

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	23.01.2020

Sportplatz Kommune - Kinder- und Jugendsport fördern in NRW!

Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt von Staatskanzlei NRW und Landessportbund NRW, das als Nachfolgeprojekt zu „KommSport“ ins Leben gerufen wurde und in 2019 bereits gestartet ist.

Ziel von „Sportplatz Kommune“ ist die Schaffung geregelter Strukturen für eine gezielte Nachwuchssportförderung an Grundschulen über verschiedene Maßnahmen.

Köln als ehemalige KommSport-Kommune konnte sich im Herbst 2018 zunächst nur für 2019 bewerben.

Ein entsprechender Antrag konnte ausschließlich von Kommunen in Verbindung mit Vertretern des Sports bzw. der Sportselbstverwaltung gestellt werden. Die Stadt Köln hat sich in Verbindung mit dem StadtSportBund Köln e.V. / Sportjugend Köln (SSBK/SjK) beworben. Der Antrag wurde positiv beschieden. Es wurden dem SSBK/SjK 15.000,-- € zur Umsetzung zur Verfügung gestellt.

In der ersten Umsetzungsphase in Köln 2019 wurden an einigen Grundschulen die Kinder sportmotorisch getestet (vgl. auch KommSport). Im Anschluss erhielten die Grundschülerinnen und Grundschüler der beteiligten Schulen ein qualitativ hochwertiges und vielseitiges Sportangebot, das in Verbindung mit verschiedenen Sportvereinen durchgeführt wurde. Dabei stand die Vielfalt der sportlichen Angebote im Vordergrund. Alle Kinder sollten dabei verschiedene Sportangebote ausprobieren können. Sportmotorisch begabten Kindern wurde dann noch die Möglichkeit eröffnet, am „Tag der Talente“ Kontakte zu Leistungssporttreibenden Kölner Sportvereinen zu knüpfen.

Mit Hilfe von Sportgutscheinen wurde der Übergang in einen Sportverein zusätzlich gefördert.

Über die Projektförderung 2019 hinausgehend hat die Staatskanzlei NRW in Verbindung mit dem LandesSportBund NRW zusätzlich die Möglichkeit für Altkommunen eröffnet, über 2019 hinausgehend an diesem Projekt teilzunehmen. Auch dafür wurde seitens der Stadt Köln ein entsprechender Antrag in Kooperation mit SSBK/SjK im Herbst 2019 eingereicht. Erfreulicherweise wurde auch dieser Folgeantrag positiv beschieden, so dass für 2020 und 2021 weitere Finanzmittel in Höhe von insgesamt 27.500,-- € zur Fortsetzung der bisherigen Maßnahmen seitens des Landes bereitgestellt werden.

Um die Fortsetzung dieses Projektes in Köln im Sinne von Dauerhaftigkeit zu gewährleisten, wurden bereits in 2019 städtische Finanzmittel im Doppelhaushalt 2020/2021 in Höhe von 17.421,-- € und 15.992,-- € eingestellt.

Über den weiteren Fortgang des Projektes wird der Sportausschuss zu gegebener Zeit informiert.

Gez. Voigtsberger